

Kopflautsprecher

Ungestört, ganz privat Musik geniessen – und dies auch noch ohne jegliche Abstriche bei der Klangqualität –, das versprechen Kopfhörer der Spitzenklasse. Zwei brandaktuelle Modelle von Denon sowie Grado dürfen unter Beweis stellen, dass sie eine veritable Alternative selbst zu Toplautsprechern darstellen.

MARTIN FREUND

Edelteile: Der Grado GS-1000 verfügt über ein Mahagoni-gehäuse, beim Denon AH-D5000 ist schön poliertes Quittenholz ange-sagt. Beides wirkt sich akustisch positiv aus.



Vertieftes Musikhören entspannt und erweist sich als Wohltat für die Seele. Dies zu Hause zu realisieren, ist unter Alltagsbedingungen aber meist gar nicht so einfach. Ungestört Musikgenuss steht oft genug ein hektisches Familienleben entgegen. Oder der empfindliche Nachbar hört es gar nicht gern, wenn man spätabends die Stereoanlage zu hifigerechten Pegeln aufdreht. Abhilfe schafft da problemlos ein Kopfhörer, denkt man. Viele Hifi-Liebhaber stülpen sich einen solchen aber nur ungern über, denn die Abstriche beim Komfort und bei der Klangqualität sind gross. Wer beim ganz privaten Musikhören dennoch keinerlei Kompromisse eingehen will,

für den offeriert die Industrie edel verarbeitete Highendhörer, die punkto Intensität des gebotenen Musikerlebens selbst mit Toplautsprechern mühelos mithalten können.

Der ganz private Konzertsaal

Beim Spitzenmodell innerhalb der neuen Kopfhörerserie von Denon handelt es sich um einen geschlossenen Hörer. Dank der ohrumschliessenden Konstruktion ist der AH-D5000 für ungestörtes Musikvergnügen prädestiniert: Die akustische Dämmung funktioniert in beide Richtungen sehr gut: Umgebungsgeräusche werden wirksam gedämpft; andererseits ist auch passives Mithören bei Personen, die sich im glei-

chen Raum aufhalten, eigentlich kein Thema. Die Musik dringt nur sehr dezent und in einem unaufdringlichen Klangspektrum nach aussen. Das Gehäuse aus echtem Quittenholz beherbergt eine spezielle Mikrofasermembran, die dank beidseitigem Schalldruckausgleich resonanzarm und frei schwingen kann. Das hochwertige, drei Meter lange Anschlusskabel ist für geringe Mikrofonie gewebeummantelt.

Schon beim Auspacken fällt die hervorragende Verarbeitung des AH-D5000 ins Auge. Anfassen wird zum haptischen Erlebnis: Nicht nur das wunderbar geschliffene Holzgehäuse mag verzaubern; auch die stabilen, solide verbundenen Metallteile verströ-

men ein Gefühl von Luxus und Wertigkeit.

Entsprechend gerne stülpt man sich diesen Hörer über. Und wird ebenfalls nicht enttäuscht. Der Tragekomfort ist sehr gut: Angenehm weiche Lederpolster werden von einem Magnesiumbügel sanft, aber dennoch stabil gegen den Kopf gedrückt. Auch grössere Ohren fühlen sich kaum eingeeignet, so dass man trotz der geschlossenen Bauweise Musik hören kann, ohne schnell zu ermüden oder einem Hitzestau zu erliegen.

Der AH-D5000 klingt auf Anhieb gar nicht so spektakulär, offenbart dafür nach und nach Tugenden, die ihn als echten Geheimtipp klassifizieren. Zunächst fällt der druckvolle, enorm tief reichende Bass auf, der zusammen mit dem wohldosierten Grundtonbereich klassischer Musik ein üppiges Klangvolumen verleiht. In den Mitten agiert der AH-D5000 sehr ausgewogen und niemals vordergründig, was dem Klangcharakter eine noble Note gibt und zum Hineinhören in gute Aufnahmen einlädt. Die Höhen schliesslich kommen fein definiert, wirken nie aufgesetzt. So wirkt das geschmackvoll abgestimmte Klangbild insgesamt wie aus einem Guss, und Homogenität ist denn auch eine der grossen Tugenden dieses Edelschallwandlers.

Punkto räumlicher Abbildung ist der AH-D5000 redlich bemüht, die Grenzen seiner geschlossenen Bauweise zu

überwinden. So kann er prinzipbedingt zwar keinerlei Vorne-Ortung anbieten. Dafür realisiert er eine weit aufgefächerte, unglaublich differenzierte Stereoperspektive, die trotz des Umstands, dass sie sich eigentlich nur im Kopf abspielt, faszinieren kann.

Verschiedene Testhörer verliehen dem Denon allesamt sehr gute bis hervorragende Noten, und auch der Tragekomfort wurde durchweg mit sehr gut beurteilt. Insgesamt eignet er sich für alle Musikarten praktisch gleich gut, wobei er mit seinem üppigen Klangvolumen besonders bei Klassik punktet. Aber auch Jazz- und Rockfreunde lobten die unaufgeregte Spielweise. Minimale Einschränkungen muss man lediglich bei der räumlichen Transparenz und der Feindynamik hinnehmen. So gibt es Spitzenhörer, die noch lebendiger klingen, dafür aber meist nicht diese Klangfülle anbieten.

Durchbruch nach vorn

Bei Grados neuem Topmodell GS-1000 handelt es sich um einen offenen, dynamischen Hörer. Im Unterschied zum bisherigen (weiterhin erhältlichen) Spitzenhörer RS-1 kommt das Schaumstoffpolster nicht mehr auf dem Ohr zu liegen, sondern umschliesst dieses in Form einer grosszügig ausgeschnittenen Muschel. Der seitliche Anpressdruck auf den Kopf wird noch als angenehm empfunden und ist so bemes-

sen, dass der Hörer auch beim Wackeln nicht gleich verrutscht. Somit verfügt der Grado über sehr gute Voraussetzungen für lange Hörsessions. Lediglich ganz sensible Naturen monierten den im Vergleich zu Lederpolstern kratzigen Schaumstoff.

Bei Grado wird jedoch nichts dem Zufall überlassen; Form und Konsistenz der Hörmuscheln wirken sich unmittelbar auf die Klangqualität aus. Erstere in ihrer Funktion als Schallführung, die für ein gewisses Mass an Indirektschall und somit für räumlichen Klang sorgt. Letztere entscheidet darüber, welche Klanganteile als Körperschall übertragen und welche entkoppelt werden. Für den GS-1000 wurden neue, deutlich grössere Treiber entworfen, die in einer Selektionsstufe von lediglich 0,05 dB gefertigt werden. Sie arbeiten rückwärtig auf eine Kammer aus Mahagoniholz, die wiederum durch eine grosse, runde Ausgleichsöffnung Schall nach aussen abgibt. Das durchdachte Zusammenspiel von Hightechmembrane, Holzgehäuse und Ausgleichsöffnung ist im Wesentlichen verantwortlich für den besonderen Grado-Klang.

So klingt der GS-1000 atemberaubend offen und transparent. Durchhörbarkeit und Zeichnung feinsten Klangdetails liegen auf allerhöchstem Niveau. Gegenüber den meisten anderen Hörern der Topklasse, egal ob offene oder geschlossene, zeigt der Grado eine über-

KAUFTIPPS

Was es sonst noch gibt

Mehr als 1000 Franken für einen Kopfhörer? Der Sparsinn sagt nein und geht auf die Suche nach kostengünstigen Alternativen. Klassikliebhaber finden den bewährten Sennheiser HD 650 (offene Bauweise, Test in HE 11/03, Preis 600 Franken), der sonore Klangpracht und hohen Tragekomfort anbietet. In unserem Vergleichscheck agierte der Sennheiser zwar weniger plastisch und nicht ganz so vital wie der Denon AH-D5000, gefiel aber bei jeder Musikart mit seiner ausgewogenen, unspektakulären Spielweise. Denon bietet alternativ den günstigeren, geschlossenen AH-D2000 (Preis: 560 Franken), der auf der gleichen Technik basiert, jedoch ohne Echtholzmuschel auskommt.

Von Grado gibt es gleich mehrere Alternativen: Die ohraufliegenden Modelle RS-1 und RS-2 kommen ebenfalls mit edler Ma-

hagonimuschel, sind aber mit 1230 bzw. 900 Franken auch nicht gerade billig. Eine leichter bezahlbare, ebenfalls toll klingende Variante findet sich im SR-325i für 600 Franken. Wer auf gute Durchhörbarkeit und hohe Klangtransparenz steht, für den

kommt auch der AKG K701 (Test in HE 03/06, Preis 600 Franken) in Frage. Klassikliebhaber schliesslich finden im Swiss-made-Kopfhörer Ergo A.M.T. (Preis 1230 Franken) eine besonders wohlklingende Alternative.



Denon AH-D2000: Geschlossener Kopfhörer, Preis: 560 Franken.



Sennheiser HD 650: Offene Bauweise, Preis 600 Franken.



AKG K701: Offener Kopfhörer für 600 Franken.

BEAMER-LIFT HOME

Zeitgemäss fernsehen ohne ein Fernsehgerät herumstehen zu haben. Auf dieser Idee basiert der Weibel Deckenlift. Der Beamer fährt automatisch aus der Decke und ist sofort einsatzbereit. Dank den heutigen lichtstarken, ruhigen und HDTV-tauglichen Beamern ist höchster Fernsehgenuss garantiert!



www.weibellift.com

Weibel Lift AG



Distributor für die Schweiz:
AV Weibel AG
Holzhäuserstrasse 33
6313 Menzingen
041 755 17 65
info@avweibel.ch

FOKUS HOME07 | HIGHEND-KOPFHÖRER

STECKBRIEF

Hersteller	Denon
Typ	AH-D5000
Preis bei Test	1120 Franken
Info	www. denon-hifi.ch
Ausstattung	
Prinzip	dynamisch, geschlossen
Gewicht	370 g
Testergebnisse	
Klang	■ ■ ■ ■ ■
Tragekomfort	■ ■ ■ ■ □
Verarbeitung	■ ■ ■ ■ ■
Urteil	sehr gut – hervorragend

PLUS/MINUS

- ⊕ feiner, ausgewogener Klang
- ⊕ druckvoller, tief reichender Bass
- ⊕ gute Schalldämmung
- ⊖ trägt manchmal etwas zu fett auf

STECKBRIEF

Hersteller	Grado
Typ	GS-1000
Preis bei Test	1750 Franken
Info	www. digitalcom.ch
Ausstattung	
Prinzip	dynamisch, offen
Gewicht	250 g
Testergebnisse	
Klang	■ ■ ■ ■ ■
Tragekomfort	■ ■ ■ ■ □
Verarbeitung	■ ■ ■ ■ ■
Urteil	hervorragend

PLUS/MINUS

- ⊕ transparenter Klang
- ⊕ räumliche Abbildung
- ⊕ guter Wirkungsgrad
- ⊖ agiert manchmal etwas zu analytisch

legene räumliche Abbildung. Zwar kann auch er keine echte Vorne-Ortung realisieren, aber was hier bei guten Aufnahmen an plastischer Ortungsschärfe kreierte wird, ist doch verblüffend. Bei diesem Hörer fällt es viel leichter, sich unter Zuhilfenahme der eigenen Vorstellungskraft in den Konzertsaal zu versetzen. Nicht nur die Stereoperspektive ist atemberaubend, endlich kann man auch so etwas wie räumliche Tiefe imaginieren.

Zur tonalen Abstimmung: Der GS-1000 verfügt über einen impuls-schnellen, federleichten Bass,

dem es dennoch nicht an Druck und Tiefgang mangelt. Die Mitten und Höhen kommen in einer Definition, wie sie sonst nur von Elektrostaten erreicht wird. Lediglich eine leichte, aber unüberhörbare Präsenzbetonung sorgt für einen etwas analytischen Klangcharakter, der es einem nicht leicht macht, weniger gute Aufnahmen auf Anhieb zu geniessen. So hatten einige Testhörer, die es eher diskret mögen, mit dem Grado ihre Mühe, wenn er harte Aufnahmen wiedergeben sollte. Zumal dann, wenn er mit analytischen

RETRO-TECHNICA

SCHWEIZ
FRIBOURG
im Forum Fribourg

20.+21. Oktober 2007

Samstag 9.00 - 18.00 / Sonntag 9.00 - 17.00



15. TECHNIK-BÖRSE

für alles, was Sie sich unter dem Begriff Technik vorstellen:
Büromaschinen, Computer, Uhren, Spielzeug, Radio, TV, Schallplatten, Musik- & Spielautomaten, Drehorgeln, Foto, Film & Video, Funk-, Elektro- & Mess-Technik, phys. Instrumente, hist. Waffen, Maschinen, Werkzeug, Haushaltgeräte, Apparate & Zubehör aller Art usw.



**FÜR SAMMLER, HANDWERKER & BASTLER
VERKAUFEN KAUFEN TAUSCHEN**

Tel. 032 358 18 10 Fax 032 358 19 10
www.Retro-Technica.com ctr@bluewin.ch



Grossflächig: Im Unterschied zu anderen Grado-Hörern umschliessen die Schaumstoffmuscheln das Ohr. Die neu entwickelten Membranen fallen auch deutlich grösser aus.

Spielpartnern wie etwa der Marantz-Kombi PM-11S1/SA-11S1 angesteuert wurde. Der GS-1000 erweist sich als extrem anspruchsvoll, was die Elektronik betrifft. Hier sollte man gezielt nach wohlklingenden, eher diskret agierenden Playern und Kopfhörerverstärkern suchen. Dann steht dem vollendeten Musikgenuss nichts mehr im Wege.

Fazit

Die beiden Edelhörer von Denon und Grado unterscheiden sich grundlegend. Der geschlossene AH-D5000 bietet gute Schalldämpfung und offeriert den ganz privaten Musikgenuss auf höchstem Niveau. Der GS-1000 durchbricht die Grenzen des Kopfhörers und avanciert dank enormer Klangtransparenz und räumlicher Offenheit zum veritablen High-End-Kopflautsprecher. ■



Touch of Class: Der Denon AH-D5000 ist vorzüglich verarbeitet und gefällt mit komfortablen Lederpolstern sowie Magnesiumbügel.



Markenzeichen: Das Mahagoni-gehäuse des Grado sieht nicht nur toll aus, sondern sorgt dank Ausgleichsöffnung auch für offenen, transparenten Klang.

TECHNIK-INFO

Psychoakustik

Aufgrund der seitlichen Anordnung der Schaltwandler zu den Ohren ist die räumliche Musikwahrnehmung mit Kopfhörern nur sehr eingeschränkt möglich. Eine echte Vorne-Ortung wie beim Hören über Lautsprecher kann jedoch mit elektronischen Hilfsmitteln realisiert werden. So schafft es der speziell für elektrostatische Kopfhörer der Marke Stax entwickelte Klangprozessor HP-1 von Pawel Acoustics dank Diffusfeldentzerrung, die Im-Kopf-Lokalisation mittels Simulation von

Laufzeitunterschieden nach vorne zu verlagern. Wer das selber ausprobieren möchte, kann dies an der Home 07 am Stand von Pawel Acoustics tun. Aber auch mit einem Grado GS-1000 wird räumliches Hören mit Abstrichen möglich, indem das eigene Vorstellungsvermögen in einem psychoakustischen Lernprozess mithilfe, das Musikgeschehen imaginär nach aussen hin zu verlagern.



Harry Pawel führt an der Home 07 seinen Klangprozessor zusammen mit Stax-Elektrostaten vor.

Sie brauchen ja auch keine fünf Fernseher für das perfekte Bild.



Eine Komponente genügt: Die YAMAHA Digital Sound Projektoren mit echtem Mehrkanal-Surround-Sound bringen den perfekten Klang auf den richtigen Weg. In gebündelter Form wird er über Wände und Einrichtungen reflektiert und entfaltet sein ganzes Volumen. Nichts zu sehen von Lautsprechern und Kabeln. Weitere Informationen bei Ihrem YAMAHA-Fachhändler oder im Internet unter www.sound-projektor.de

Sound Projektoren von

